



Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2010

Der „**Trägerverbund Independent Living – Verbund freier Jugendhilfeträger e.V.**“ wurde am 11.11.2005 gegründet. Sein Sitz befindet sich in Frankfurt (Oder), Große Müllroser Str. 51a. Die Grundlage für die Arbeit des Vereins bildet die Satzung.

Der Trägerverbund Independent Living – Verbund freier Jugendhilfeträger e.V. (TV IL) ist ein Verein entsprechend §§ 21-79 BGB. Er versteht sich als Dachverband für seine Mitgliedsorganisationen. Er vertritt und fördert sie in ihren fachlichen Zielsetzungen und in ihren rechtlichen und wirtschaftlichen Belangen. Dies erfolgt insbesondere durch Anleitung in der pädagogischen Arbeit, durch betriebswirtschaftliche Beratung bei der Durchführung der gemeinnützigen Aufgaben, durch die Erläuterung von Aufgaben und Zielsetzungen der gemeinnützigen Mitgliedsorganisationen gegenüber der öffentlichen Hand und der Allgemeinheit und durch die Bündelung der Kräfte bei der Gewinnung von Unterstützung, z.B. von Ehrenamtlern, Förderern und Spendern zur Finanzierung zur Lösung gemeinnütziger Aufgaben.

Der TV IL ist seit seiner Gründung 2005 gemeinnützig anerkannt, da er den allgemein als besonders förderungswürdigen anerkannten gemeinnützigen Zweck, die Förderung der Jugendhilfe, verfolgt und umsetzt. Der Verein arbeitet aus sozialer Hilfsbereitschaft und humanitärer Verantwortung, ohne konfessionelle oder parteipolitische Bindungen. In ihm vereinen sich Organisationen der freien Wohlfahrtspflege, um sachkundige und zeitgerechte Sozialarbeit zum Wohle der Gesellschaft und des einzelnen Menschen zu leisten.

Voraussetzung für die Mitgliedschaft im TV IL ist die Anerkennung der Gemeinnützigkeit des Antragstellers durch das zuständige Finanzamt und die Anerkennung und Einhaltung der in den Grundsatzdokumenten des TV IL festgeschriebenen Verbandsregeln. Die im TV IL organisierten Vereine und Gesellschaften sind alle auch Mitgliedsorganisationen im PARITÄTISCHEN Wohlfahrtsverband.

Umsetzung der Vereinsziele

Der TV IL veranstaltete im Jahr 2010 weiterhin regelmäßig die Geschäftsführerkonferenz. Jede Mitgliedsorganisation war durch mindestens einen Geschäftsführer bzw. ein Vorstandsmitglied in der Geschäftsführerkonferenz vertreten. Das Gremium diente dem Austausch, der Beratung, Qualifizierung, Anleitung und der Koordination der Arbeit der Mitgliedsorganisationen. Die Geschäftsführerkonferenz wurde von Herr Prof. Dr. Hinte¹ begleitet.

Die Teilnehmer tauschten sich in der Geschäftsführerkonferenz über die Arbeit ihrer Mitgliedsorganisationen aus. So wurde im ersten Quartal über die Auswertung des Vorjahres und im 3. Quartal über die Arbeit im laufenden Jahr informiert. Leitende Fragestellungen waren dabei u.a.

- Informationen zur Arbeit des Unternehmens
 - o Jahresziele und deren Umsetzung
 - o Besonderheiten der Unternehmensentwicklung
 - o Perspektiven/künftige Jahresziele und Aufgaben
- Informationen zur Arbeit des Geschäftsführers,
 - o Was habe ich getan, um die Ergebnisse der pädagogischen Arbeit zu verbessern?
 - o Führungsprinzipien
 - o Welche Aufgaben stelle ich mir persönlich?

Der Vorstand entwickelte zu jeder Veranstaltung einen Vorschlag für die Tagesordnung, der zusammen mit der schriftlichen Einladung an jeden Teilnehmer übermittelt wurde. Dadurch konnten sich die Teilnehmer gut vorbereiten und weitere Themenvorschläge einbringen oder Themen abwählen. Der Vorstandsvorsitzende, Herr Spohn, moderierte und führte durch die Veranstaltungen. Sämtliche Zuarbeiten für die Veranstaltungen wie Beschlussvorlagen, grafische und textliche Darstellungen wurden mittels Beamer projiziert. Ebenso gelang es durch zeitgleiche Mitschrift und deren Beamer-Projektion bei gemeinsamen Ausarbeitungen innerhalb der Veranstaltungen sofort sichtbare und damit überprüfbare Arbeitsergebnisse zu erzielen. Diese wurden dem Protokoll der jeweiligen Veranstaltung beigelegt. Zu jedem Protokoll erstellte der Vorstand ein Begleitschreiben, das ein Fazit jeder Veranstaltung zog und dazu beitrug, den roten Faden der Zusammenarbeit gemeinsam zu verfolgen. Die Protokolle und Begleitschreiben wurden an alle Teilnehmer der Veranstaltung per E-Mail gesandt.

Die Teilnehmer leiteten die Informationen aus dem Gremium an die geschäftsführende Leitungskonferenz ihres Unternehmens weiter. Zur Unterstützung des Informationsflusses weist eine fortlaufend geführte Beschlussliste, die auch Bestandteil der Grundsatzdokumente ist, alle Beschlüsse chronologisch aus.

Da der TV IL förderte den Erfahrungsaustausch, die wechselseitige Qualifizierung und bildete über die Geschäftsführerkonferenz 2010 selbstverständlich auch wieder eine Plattform für Fragestellungen, die sich im Arbeitsalltag der Mitgliedsorganisationen ergaben. Beispiele:

- Unsere Tagungen waren im Berichtsjahr geprägt von einem intensiven Austausch über die Idee, für die Independent Living steht (IL-Idee). Wir fragten: „Was führt uns?“ und erkannten einmal mehr, dass wir gut auf die Zukunft vorbereitet sind. Die in den Mitgliedsorganisationen des Trägerverbundes Independent Living e.V. etablierten Strukturen und Regeln unterstützen Eigenverantwortung, Autonomie, Vertrauen in die Fähigkeiten jedes Einzelnen und Transparenz. Das daraus entstehende Klima strahlt aus auf den Umgang mit Kindern, Jugendlichen und Familien.

¹ Prof. Dr. Hinte ist Leiter des Instituts für Stadtteilentwicklung, Sozialraumorientierte Arbeit und Beratung (ISSAB) der Universität Duisburg-Essen

Es hilft den Jugendhilfeprojekten und Kindertagesstätten bei der Lösung ihrer gemeinnützigen Aufgaben. Es unterscheidet uns von anderen Trägern.

- Unter dem Eindruck von Pressemeldungen im Verlaufe des Jahres 2010 über gemeinnützige Träger und das darin pauschalisiert geäußerte Misstrauen in deren Arbeit und ihren Strukturen, nutzten wir unser Gremium noch gezielter um sich bei Fragen auszutauschen und sich eines gemeinsamen Kenntnisstandes zu versichern.



- Es erfolgte der Beitritt des TV IL als Unterzeichner der Initiative Transparente Zivilgesellschaft und Veröffentlichung der entsprechenden Dokumente. Alle Mitgliedsorganisationen folgten diesem Vorbild und beschlossen ebenfalls beizutreten.
- Am Jahresende konzentrierten wir uns im Gremium auf die Vorbereitung des kommenden Jahres und einigten uns auf gemeinsame Ziele. Wir stellten fest, dass es an der Zeit ist, die bisherigen Ergebnisse unserer Qualifizierungsveranstaltungen mit Herrn Dr. Schmidt gründlich zu sichten und in ein für uns nutzbares System umzuwandeln.

Längerfristig hatten sich die Teilnehmer der Geschäftsführerkonferenz die Aufgabe gestellt, gemeinsame Führungsgrundsätze auf der Grundlage des hypnosystemischen Konzeptes von Dr. Gunther Schmidt² zu entwickeln. Das hypnosystemische Konzept ist ein geeignetes Instrument, um den Leitgedanken von Independent Living (IL-Idee) umzusetzen: Selbstbestimmtes Leben als oberstes Prinzip. Das gilt im Umgang mit Klienten (Kindern, Jugendlichen, Familien), für die Unternehmenskultur/für Mitarbeiter und das Unternehmen selbst. Eine Qualifizierungsreihe zum Themenbereich „Lernende Organisation“ wird im Zeitraum 2008 bis 2011 mit Dr. Schmidt für die Teilnehmer der Geschäftsführerkonferenz durchgeführt. Dr. Schmidt vermittelte Inhalte und Methoden praxisnah. Die Teilnehmer bewerteten die Veranstaltungen als gewinnbringend. Die Geschäftsführer und Vorstände wirkten als Multiplikatoren in ihren Unternehmen.

Im Berichtsjahr vereinbarte die Geschäftsführerkonferenz weitere arbeitsorganisatorische Regelungen für die Arbeit der Konferenz und für die Zusammenarbeit der Mitgliedsorganisationen im TV IL:

- Vereinbarungen, die zur weiteren Professionalisierung der Arbeit in den Mitgliedsorganisationen beitragen: Erhöhung der Verbindlichkeit des internen E-Mailverkehrs durch Lesebestätigungen, Bildung einer „AG Außendarstellung“, Archivierung von Dokumenten, erweitertes Führungszeugnis, Aktualisierung der Grundsatzdokumente
- Abstimmungen, die Selbstverständnis der Mitgliedsorganisationen unterstützen: z.B. Umgang mit Jubiläen der Träger

² Leiter des Milton-Erickson-Instituts Heidelberg und Gründungsmitglied des Deutschen Bundesverbandes Coaching e.V., Literatur u.a. „Einführung in die hypnosystemische Therapie und Beratung.“ Carl-Auer-Verlag, Heidelberg (2005)

Weitere Aufgaben, die der TV IL in seiner Funktion als Verein und als Dachverband im Geschäftsjahr 2010 unter Federführung des Vorstandes löste:

- Förderung von Prozessen zur Auseinandersetzung mit und der Arbeit nach dem Leitbild,
- Mitgliederarbeit (Information der Mitglieder, Einbeziehung der Mitglieder in die Vereinsarbeit)
- Anleitung der Geschäftsführer der Mitgliedsorganisationen im Rahmen ihrer Zusammenarbeit im Trägerverbund Independent Living,
- Beratung und Qualifizierungen,
- Recherche und Auswertung von Fachinformationen und Übermittlung an die Mitgliedsorganisationen,
- Öffentlichkeitsarbeit (u.a. laufende Aktualisierung der Internetpräsentation für den Trägerverbund und seine Mitgliedsorganisationen, Vertretung des Vereins nach außen, Kontaktpflege mit Dachverbänden, Pressearbeit),
- Jahresabschluss 2009 und Haushaltsplanung 2010,
- Vorbereitung der Mitgliederversammlung.

Die Aufgaben der Geschäftsstelle ergaben sich aus der Vereinssatzung:

- Information der Öffentlichkeit über Vorhaben und Ziele,
- Terminkoordination, Korrespondenz,
- Informationsvermittlung bei Nachfrage von Angeboten oder Anfragen der Presse,
- Sammlung von Informationen zur Bedarfsanalyse,
- Informationsaustausch und Beratung mit den Vereinsmitgliedern.

Mitgliedschaften und Kooperationen des TV IL

Der Trägerverbund Independent Living – Verbund freier Jugendhelfer e.V. ist Mitglied in zwei Landesverbänden des Deutschen PARITÄTischen Wohlfahrtsverbandes (DPWV): im Landesverband Brandenburg e.V. und im Landesverband Berlin e.V..

Der ehrenamtliche Vorsitzende des TV IL, Herr Spohn, ist gewähltes Mitglied des Verbandesrates des PARITÄTischen Wohlfahrtsverbandes, Landesverband Brandenburg e.V..

Im Vorstand des PARITÄTischen Wohlfahrtsverbandes, Landesverband Berlin e.V., engagiert sich Herr Schmitz, Geschäftsführer der Mitgliedsorganisation Independent Living – Jugendnetzwerk Friedrichshain-Kreuzberg und Tempelhof-Schöneberg gGmbH.

Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung trat am 26.11.2010 zusammen. Sie beschloss die Jahresabschlussbilanz 2009 und den Geschäftsbericht 2009 einstimmig. Dem Vorstand wurde einstimmig die Entlastung für das Geschäftsjahr 2009 erteilt. Die regulären Vorstandswahlen wurden durchgeführt.

Frankfurt (Oder), März 2011

Andreas Spohn
Vorsitzender